Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte **Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 82 (2009)

Artikel: Grosse Chronik des Kapuzinerinnenklosters Namen Jesu in Solothurn

1609-1913

Autor: Werner, Sonja Viktoria / Kully, Rolf Max / Rindlisbacher, Hans

Kapitel: Legende des Hauses Loreto (S. 77-79) **DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-325265

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ganz Conuent,⁴¹¹ vnd ift differs gutt die Matten gegen den Capucineren Wölche foll für 12. Mad gewürdiget Sein, dz haus, die schür daran samt den stockh, ist Erkauff worden − vmb − 11400 lb. 200 lb. trinckgelt vnd ist Der kauff geferttiget worden for rath vnnd als bald 1000 gn. bar geldt vnd dz ander in gutten güldtbrÿffen als bar bezalt worden, wie in der fertig⟨ung⟩ zu sechen⁴¹8 mit guten genügen der Verkeüffer etc. gott geb glück dar zu etc.

Chronik 1649 (S. 57)

[57] 1649

Deß 1649 den 17 octobris ist ein herliche procession⁴¹⁹ von der Clerisei vnd Magistrat⁴²⁰ sambt der burgerschafft gehn Loreten⁴²¹ gehalten worden vnd jst der erste egstein gelegt⁴²² worden von dem Hochw: Herrn eich Müller,⁴²³ Selbiger zeit probst dess lobl. stiffts der statt Solothurn.

Legende des Hauses Loreto (S. 77–79)

[77] Den 10. Christmonat ---

Wird zu Loreto⁴²⁴ Gehalten daf fäft, wie daf Heÿlig haus oder kammer Jn welcher das wort fleisch worden vnd der Engel Gabriel der Jungfrauwen den Himlischen Grues gebracht, wunderbahrlich da selbsten⁴²⁵ Ankommen.

- 2 Dif heÿlig haus ift zu Nazareth in galilea bliben Biß 1291. 426 Anno 300 ward Es Mit Einer schönen kirchen von St. Helena geziehret, 427
- 417 (die Schwesternversammlung).

418 wie in der fertig(ung) zu sechen. Nachtrag am Rand.

- 419 Procession, ein damals noch übliches Ritual: gemeinsam, geordnet und gemessenen Schrittes einen Weg zurückzulegen. Die damalige Prozession ging wohl von der St. Ursen-Kirche zum Bauplatz am Kapuzinerweg.
- ⁴²⁰ Die Geistlichen und die Mitglieder der Solothurner Regierung. Die Schwestern waren wegen ihrer strengen Klausur bestimmt nicht dabei.
- ⁴²¹ Dieser Text wurde nicht 1649, sondern später geschrieben, als sich der Name Loreto schon eingebürgert hatte.
- ⁴²² Grundsteinlegung für die Loretokapelle. Die 1650 fertig erbaute Kapelle wurde erst 1654 feierlich eingeweiht, als der Bischof von Lausanne wieder einmal hierher kam. Schwaller erlebte diesen festlichen Tag nicht mehr. Er starb am 2. November 1652 ganz unerwartet.

423 Eichmüller, Johann.

⁴²⁴ In der Kapelle zu Loreto in der Mark Ancona wie in der Kopie dieser Kapelle in Solothurn am Kapuzinerweg zwischen Unterer Steingruben- und Grenchenstrasse.

⁴²⁵ Zu Loreto in Italien

- ⁴²⁶ Legenden, die sich um das Wohnhaus von Jesus, Maria und Joseph in Nazareth ranken, werden hier als historische Tatsachen aufgefasst.
- ⁴²⁷ Kaiserin Helena, die Mutter von Kaiser Konstantin, der anfangs des 4. Jh. das Christentum im römischen Kaiserreich zur Staatsreligion erklärte.

- von St. hieronÿmo,⁴²⁸ St paulo,⁴²⁹ den Ersten Eüserigen Christen Eÿferig verEhrt, von fürsten aus Eÿropa fürnämlich von der Cron franckhreich offt wider die barbarische Völckher beschützet.⁴³⁰
- 3 Saladinus aber, könig in Egübten⁴³¹, vertreibt den könig zu Jerufalem Baldrunium,⁴³² keiser fridrich der Ander⁴³³ Erbauwet Etwas
 wider. Mehr mit goldt Als mit macht, hatte kein Bestand. könig
 Ludwig⁴³⁴ bemühet sich zwar starckh, dan er ein Sehr grose andacht
 dem heÿligen haus Erzeigt, will dan dem Heÿligen Haus schlechte
 Andacht in palestina geschach wegen des kriegs vnd vnglaubens,⁴³⁵
 so habens die heÿlige Engel beÿ der Nacht von fundament hin weg
 über das Meer gehn tersacum Jn dalmatia ligent auff Einen Berg
 getragen, alda sich die Ein Wohner höchlich entsetzt.⁴³⁶ Grose Ehr
 anfänglich Erzeigt, Aber bald Nach gelassen. [78]
- 4. Nach 4 Jahren tragens die Heilige Engel mit vnaussprechlichen schmertzen, Heÿlen⁴³⁷ vnd weinen der dalmatier von dannen In Welschland⁴³⁸ beÿ Recineto in piceno in Einer reichen Witfrauwen Wald, Lauret genant. beÿ Eÿtler nacht haben die hirten ein Groses Sonnen glantzendes liecht über Meer sechen da her komen vnd mit wunderbahrlichen gesang sich in wald herab lassen. Sÿe gehn dem schein nach vnd finden das grose wunder. Am Morgen kam ein grose Menig Volckh, mit hertzlichen freiden zächeren⁴³⁹ vnd schmertzen über die Sünd. es war ein über aus grose andacht, das auch die bäum sich gegen dem haus geneigt sollen haben, als wollen sye es verehren.
- 5. Aus anstiftung des Teufels, der die andacht zuer Jungfrauwen nit kan leÿden, wird der Wald jnner halb voller Mörder vnd räuber. 440 da war kein sicherer Zugang. Habens dem nach die Engel aus dem

⁴²⁸ Der Kirchenlehrer Hieronimus (4.–5. Jh.).

⁴²⁹ Der Apostel Paulus (1. Jh.).

⁴³⁰ Von europäischen Fürsten in den Kreuzzügen gegen die Mohammedaner verteidigt. Palästina war schon vom 7. Jh. an unter mohammedanischer Herrschaft. Falls um Jesu Elternhaus und nicht nur auf dem ungefähren Areal eine Kirche gebaut worden war, so war sie vom 7.–11. Jh. in muslimischer Hand.

⁴³¹ Anfangs des 13. Jh. herrschte der in Ägypten residierende Sultan Saladin über das islamische Grossreich.

^{432 (}Balduin), Kreuzritter und König von Jerusalem im 12. Jh.

^{433 (}Kaiser Friedrich II).

⁴³⁴ Ludwig IX., König von Frankreich, genannt der Heilige.

⁴³⁵ Palästina fiel wieder unter muslimische Herrschaft.

⁴³⁶ Mit dem *entsetzt* kann auch ein heiliger Schreck gemeint sein.

^{437 (}Heulen).

^{438 (}Italien).

^{439 (}Freudentränen).

⁴⁴⁰ Die vielen Almosen der Pilger zogen wohl Räuber an.

Wald auf ein büchel⁴¹, welchen Zwen brüederen gehörig gesetzt. weill aber die brüder Einen zeitlichen gewinn Erwartten, mit dem geitz eingenomen konten sie dis heÿlig ort nit theilen, zanckhten vnd steltten Ein ander nach dem leben. da nahmen die heÿlige Engel zuem 4. Mall das heÿlige haus vnd truegens ein gueten Armbrust schus weit, auf einen anderen büchel an die offentliche stras.

- 6. damit (es) aber auch nit von dannen wei(c)he, so neigt gantz Eÿropa gleich wie obgemelte Bäum das Hertz mit andacht auf Loretum: päbstkliche Heÿkigkeit, fürsten allerleÿ Nationen. In nache gelegen örtheren wird schulmeistren, [79] Elteren, Burgeren aufferlegt, das die kinder vnd jederman, So bald man auffstehe mit gebogenen kneÿen bettend das angesicht fleisig gegen Loreten wende, in allen Häüseren vor der gleichen Maria bilderen Marie danckhe, Mit Lob gesang imerdar gen Loreten walfarte. Wie dan im jubel Jahr anno 1600 offt nur in der statt ohne was in strassen gelegen über 2000000443 personen übernacht Gebliben.
- 7. an den vorigen 4 orthen, von dannen daf Haus genomen, feÿn auch fchöne kirchen, alda vill wunder Zeichen geschechen, erbauwet. aber es ist nit gegen loreten, wo Maria haus selbst gegen wertig wäre. Was gros Hertzen Leÿd mit den weinenden Dalmatieren das ort (vnd) die seel billich soll Empfinden, welche die gehabte Andacht Zu Marie orth kirchen oder die gelegenheit ihr zu dienen hat verlohren. Wie Seÿpsen vnd jameren billich die vorige orth nach disen großen schatz. Hin gegen wie hoch Erfreüwet sich jtalia, alda zu vor die Grausame Erdbiden pestillet. Wie vill tausend seelen werden Jährlich Nur an disem orth bekehret. ist ein guldne Cron des gantzen Eÿropa. Wer Etwas mehres darvon begehrt zu wissen. Der Lese die Histori von P. Turselino beschriben.

441 (Bühl, kleiner Hügel).

443 vermutlich eine Null zuviel.

445 (Der Ort (Loreto) und die Seele).

⁴⁴² Offenbar versuchte man als Abwehr gegen den Islam analoge christliche Bräuche einzuführen.

⁴⁴⁴ Hs. *Lehrne*. – In der grossen Wallfahrtskirche von Loreto steht eine kleine Kapelle, angeblich das einstige Wohnhaus von Jesus, Maria und Joseph. Die Loretokapelle in Solothurn ist eine genaue Kopie, samt der kleinen Küche hinter dem Altar.

^{446 (}Seufzen).

^{447 (}Erdbeben).

⁴⁴⁸ Der voraufgehende Text basiert auf einer 1597 erstmals publizierten Schrift des damaligen Rektors des Jesuitenkollegiums in Loreto, Orazio Torsellini (1545–1599) oder Horatius Turselinus.